

SCHENK'S WOMO TOUR 2013



LAGO TOUR

LAGO MAGGIORE / LAGO DI LUGANO / LAGO DI COMO / LAGO DI ISEO

01. Tag 14.04. So. **Bodensee / Radolfzell**

140km

Gegen 1/2 11 erreichten wir den SP Radolfzell „In den Herzen“ N 47°44'19" O 08°56'59"

Ein Platz für 20 Mobile mit V/E 8€ (Münzautomat!) am westlichen Stadtrand in grüner Umgebung, nahe am Ufer des Zeller Sees.

In der Nähe befindet sich die BORA-Saunalandschaft. Die Innenstadt erreicht man bequem zu Fuß oder per Fahrrad. Leider wird der SP an Wochenenden und bei schönem Wetter auch von Pkw's missbraucht, zudem ist es durch die nahe Strasse sehr laut :-)

Wer Parkplatzromantik liebt kommt voll auf seine Kosten...

Bei Blauem Himmel und Sonnenschein liefen wir entlang dem Seeufer bis an das Ende der Halbinsel Mettnau. Der letzte km führte durch ein Naturschutzgebiet. Auf dem Rückweg besuchten wir den alten Stadtkern von Radolfzell, kurierten unsere "Unterhopfung" in einem Biergarten und genossen den ersten schönen Frühlingstag in diesem Jahr :-)



02. Tag 15.04 Mo. **Lago Maggiore / Cannobio**

320km

Am Morgen weckte uns der Berufsverkehr auf der nahen Strasse. Gegen 9 Uhr starteten wir auf die Halbinsel Höri. Über Moos, Gaienhofen und Öhningen fuhren wir entlang dem Seeufer und weiter entlang am Rhein. Unterwegs stoppten wir bei einem Hofladen und kauften Gemüse und Obst aus der Region. Die Höri ist für die alte Zwiebelsorte "Höri Bülle" bekannt, sie ist mild und schmackhaft, leider gab es zur Zeit keine mehr.

Bei Stein a. Rhein überquerten wir die Grenze zur Schweiz, vorher tankten wir noch für 1,419 € in D voll (in der CH kostete Diesel 1,50 € / in It. 1,70€). Bei blauem Himmel ging es auf der Autobahn via Zürich / Schwyz an den Lago Maggiore.



Der Lago Maggiore ist der zweit größte See Italiens, er bedeckt eine 212,5 km² große Fläche, von der ca. 80% zu Italien, und 20% zur Schweiz gehören.

Der Reisemobilplatz in **Cannobio**, in der Via San Rocco liegt in ruhiger Lage am südlichen Fußufer des Cannobino in der Nähe vom Zentrum und dem Ufer des Lago Maggiore. Kurz vor der Kirche geht es abrupt rechts ab und durch schmale Gassen zum Platz.

(15 € inkl. V/E / Automat nur für Münzen & Scheine GPS 46°3'41"N/8°41'32"E)

Wir fanden ein schönes Plätzchen zwischen zwei Schwaben ;-) aus Tü und BL.



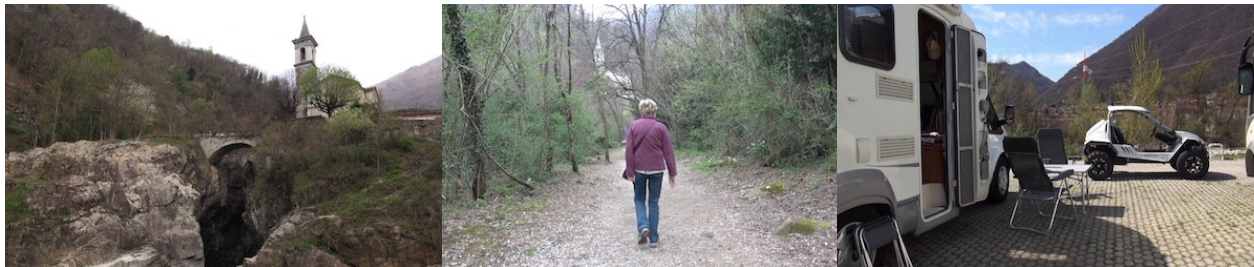
Cannobio hat eine schöne historischer Altstadt und eine Seepromenade mit südländischem Flair inklusive Badestrand. Am Spätnachmittag bummelten wir durch die alten Gassen und bestaunten die farbenfrohe Blütenpracht der Kamelien, Mimosen, Rhododendren und Azaleen in den Gärten.

An der Promenade noch schnell einen "Aperol Spritz" und ein Bier mit Blick auf den See genießen und zurück am Womo den Tag bei einem "Roten" ausklingen lassen ... das hat was.



03. Tag 16.04 Di. **Lago Maggiore / Cannobio**

Der Tag startet mit einem leicht bedeckten Himmel. Wir überqueren den Fluss über die "Ponte Ballerino", der Tanzenden Brücke und laufen den Uferweg des Cannobio Flussaufwärts bis zur "Orrido di. St. Anna". Der Fluss stürzt dort aus einer engen Schlucht mit Getöse in sein breites Bett. Eine Steinbrücke aus der Zeit Kaiser Augustus und die Wallfahrtskirche Kirche St. Anna runden das Bild ab. Ein sehr schöner leichter Spazierweg.



Morgen am Mittwoch ist Markt in Luino. Kurz vor Mittag holten wir im Touristikbüro Tickets für die Überfahrt mit dem Taxiboot zum Markt in Luino (Retourticket 8€). Auf dem Rückweg kauften wir noch ein knuspriges Landbrot und Salami zur Büffelmozzarella.

Nachmittags entschied ich mich hoch nach St. Agata zu laufen. Am Ortsrand von Cannobio führte mich ein Hohlweg steil nach oben und auf halber Strecke ging es über Serpentinaen weiter. Vorbei an tollen Ferienhäusern in St. Bartolomeo erreichte ich nach ca. 1h aufwärts laufen das Dorf Sant Agata mit seiner gleichnamigen Kirche von 1771. Der Ort liegt wie ein Balkon 300 Höhenmeter über Cannobio, man hat eine Traum- Aussicht auf Cannobio und über den Lago. Nach ca. 2,5 h war ich wieder auf dem Stellplatz zurück und freute mich auf ein kaltes "Hefe" und eine erfrischende Dusche ...



04. Tag 17.04 Mi. **Lago Maggiore / Cannobio**

Um 10:30 Uhr war Abfahrt, nach ca. 25 min. legte das Schiff in Luino an. Wir latschten einfach den Menschen hinterher und richtig, die wollten alle auf den bekannten Markt. Was zuerst auffiel, es wurde fast ausschließlich "Schwiizerdütsch" gesprochen, die Italiener waren eine Minderheit. Der Markt selbst war groß, vor allem gab es Klamotten, Schuhe, Taschen und Lederwaren, 90% war Ramsch, den Asiaten verkauften und wenn Markenware angeboten wurde war diese mindestens genau so teuer wie bei uns, eher teurer.

Gut war der Lebensmittelmarkt, wir probierten uns durch unzählige Käse- und Salamisorten ;-).



Zum Mittag gab es getoastetes Panini mit gegrillter Salsiccia. Gekauft haben wir nichts, morgen am Do. ist in Cannobio Markt, da brauchen wir nicht so weit schleppen. Um 14:30 Uhr fuhr das Boot retour nach Cannobio, an der Promenade noch ein "Aperol Spritz", der Rest vom Tag war faul in der Sonne liegen und am Abend Lammfilets grillen. Zwischendurch gab es noch einen Grappa und Sekt vom Nachbarn, der seinen 64. Geburtstag feierte. Am Abend wurde das neue Lebensjahr mit "Rosso" begossen.



05. Tag 18.04 Do. **Lago di Lugano / Lavena Ponte Tresa**

130 km

Vor der Abreise besuchten wir noch den Wochenmarkt in Cannobio neben der Kirche, der jeden Donnerstag stattfindet. Wir kauften Käse, Salami, Tomaten, Gemüse und Obst Nach schönen Tagen in dem alten Städtchen umrundeten wir den Lago Maggiore, vorbei am Lago di Orta und dem Lago di Varese (beide Seen besuchten wir in 2009) bis Lavena Ponte Tresa an den Lago di Lugano.

Der Luganersee ist einer der reizvollsten Seen in der Schweiz. Hier erscheint alles lieblicher, südländischer, reizvoller, überschaubarer und landschaftlich reizvoller.

International Camping (ACSI 2310) in **Lavena Ponte Tresa**, Via Marconi 18 N 45°57'35" E 8°51'48"
Ein "etwas in die Jahre gekommener" Platz, direkt am See auf der Italienischen Seite aber mit sauberen Waschräumen. Der Platz ist größtenteils von (Schweizer) Dauercampnern belegt. Vom CP führt ein Durchgang direkt zum Badestrand und einer sehr schönen Uferpromenade.

Wir "promenieren" erst entlang dem See nach rechts bis Lavena Ponte Treas, stärkten uns mit einem Cappuccino und marschierten anschließend in die andere Richtung nach Ponte Tresa an die Schweizergrenze.



06. Tag 19.04 Fr. **Lago di Como / Colico**

80km

Auf dem Weg nach Colico fuhren wir durch die Schweiz um den Luganer See und genossen die Schönheit der Landschaft. Über Lugano und Porlezza ging es an den Lago di Como. Leider war die Sicht durch Dunst etwas eingeschränkt.

Der Comer See, von den Einheimischen auch Lario genannt, ist 146 km² groß, 51 km lang und max. 4,2 km breit. Damit ist er nach dem Gardasee und dem Lago Maggiore, gemessen an der Wasserfläche, der drittgrößte See Italiens.

Der Reisemobilplatz in **Colico** ist Top. Er liegt direkt am Seeufer auf dem Surfclubgelände ca. 450m nach der Marina. Die Plätze sind unter Schattendächern mit Seeblick und Zugang zum Badestrand. Strom, V/E und WC inkl. gibt es für 18€, Duschen kostet 1€ N 46°08'31" O 09°22'28"



Das Städtchen selbst gibt nicht viel her, dafür glänzt die Seepromenade mit schönem Ambiente, südländischem Flair und guter Gastronomie. Besonders empfehlen können wir die "La Vecchia Osteria" gegenüber dem Schiffsanleger. 2 leckere Hausgemachte Pizzen, 0,5l Rosso und 2 Espresso für 25€. Freitags ist bis 13 Uhr Markt in Colico.

Am Spätnachmittag gab es einen kurzen Regenschauer, die Wolke verzog sich aber wieder schnell und ich konnte noch eine Runde entlang dem See "walken". Kurz danach zog ein gewaltiges Gewitter über den See.

07. Tag 20.04 Sa. **Lago di Como / Colico**

Es regnet seit gestern Abend ohne Unterbrechung und in Strömen ...

Wir entschlossen uns, einen weiteren Tag in Colico zu bleiben und den Regen "auszusitzen".

Den Vormittag verbrachten wir im WoMo mit lesen, Tourenplanungen und TV "glotzen".



Als der Regen langsam aufhörte lag über dem See ein weißes Wolkenband und darüber Schneebedeckte Berggipfel.

Nach dem Regen liefen wir ca. 6km auf dem Damm des Flüsschens Adda.

Das Restaurant neben dem SP hat ein schönes Ambiente und wird auch von Einheimischen besucht. Am Abend holten wir uns dort 2 Pizzen für je 5€ aus dem Holz befeuerten Pizzaofen.

In der Nacht setzte wieder Regen ein...



08. Tag 21.04 So. **Lago d'Iseo / Iseo**

115km

Nach dem Frühstück "versorgten" wir bei leichtem Regen unser WoMo und starteten dem Lago entlang in Richtung Lecco. Über Bergamo ging es an den Lago d'Iseo in den gleichnamigen Ort. Unterwegs tankte ich für 1,705€ / l Diesel :- (und kurz vor Iseo füllten wir im Supermarkt unseren Kühlschrank und den Getränke Keller auf.

Der Iseosee (italienisch Lago d'Iseo oder Sebino) ist der viertgrößte der oberitalienischen Seen.

"Camping Quai" in **Iseo** (ACSI 2308) N 45°39'58" E 10°3'47"

Wir standen direkt am See mit prächtiger Aussicht auf Wasser, Inseln und Berge. TV Empfang ist etwas schwierig aber WiFi war kostenlos. Man spricht deutsch. Der Chef ist Schwabe aus ES und seine Frau von hier. Das Sanitär ist sauber und gut.

Wie meinte ein Holländer : „Wat een heerlijke, gezellige camping met super uitzicht over het meer!“
Dem können wir nur beipflichten.



09. Tag 22.04 Mo. **Lago d'Iseo / Iseo**

Am Morgen regnete es entgegen der Vorhersage im Internet noch immer leicht und der Himmel war grau verhangen. Unsere geplante Tour zum Insel Monte Isola verschoben wir auf Morgen und machten uns auf in das nahe Iseo. Es ist ein Städtchen mit südländischem Flair, einem kleinen Hafen, engen Gassen und einer Piazza mit Arkaden.

Wir schlenderten durch den Ort, der leichte Regen störte dank Regenkleidung nicht.



Am Nachmittag hörte der Regen auf und die Sonne blinzelt durch die Wolken.

10. Tag 23.04 Di. **Lago d'Iseo / Iseo**

Kein Regen und der Himmel ist teilweise Blau ... es schaut gut aus! Nach dem Frühstück laufen wir nach Iseo an den Schiffsanleger. Um 9:50 Uhr „enterten“ wir das Schiff zur Insel "Monte Isola". Die Überfahrt dauerte ca. 15 min und das Retourticket kostete 5,25 €.

Monte Isola ist die größte Insel in einem südeuropäischen Binnengewässer. Sie hat etwa 9 km Umfang und ragt mehr als 400 Meter über die Wasseroberfläche des Lago d'Iseo

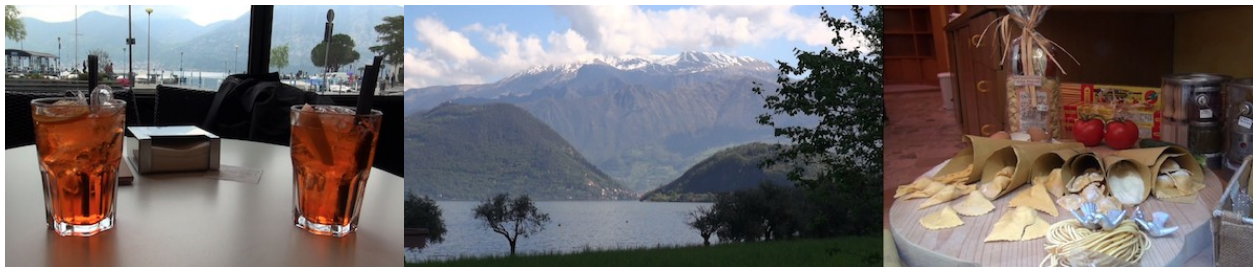
Eine schöner Weg führte uns um die Insel, es gibt kaum Autos nur die Motorroller sind allgegenwärtig. Der Weg führt teilweise am Ufer und in der 2. Hälfte in der Höhe entlang. Tolle Ausblicke Über den See entschädigen für den Anstieg. Unterwegs gibt es einige Dörfchen mit Restaurants und Cafés. Gegen 14 Uhr waren wir zurück in Iseo

Tipp: Rechts um die Insel laufen, da ist der Anstieg moderater.



11. Tag 24.04 Mi. **Lago d'Iseo / Iseo**

Ein schöner Tag, die Sonne lacht. Wir laufen in den Ort und kaufen in einer Bäckerei ein Landbrot. Nach einem Marsch entlang dem See kehren wir im Ristorante "Lido dei Platani" ein. Insalata Lido, 1/4 Rose und ein tolles Panorama über den See mit Schnee bedeckten Bergen im Hintergrund ... Mensch was willst du mehr. Am Nachmittag genossen wir das Panorama und die Sonne vor dem WoMo ...



12. Tag 25.04 Do. **Südtirol Heidersee / San Valentino alla Mutta**

320km

Heute Ist Feiertag in Italien und das nutzen die Italiener für ein langes Wochenende. Sie fallen ein wie die Fliegen ... um dem Trubel zu entgehen starten wir in Richtung Lago di Garda, eine tolle Idee, schon auf der Autobahn war der Verkehr sehr zähflüssig und auf den Strassen zum See ging es nur mit Stopp & Go vorwärts.



Das taten wir uns nicht an, zumal wir schon mehrfach den See besuchten. Wir fuhren weiter nach Südtirol zur Apfelblüte (Maut 14,25€). Die Obstbäume standen in voller Blüte, eine Pracht in weiß und rosa.

Von Meran in Richtung Reschen war dank dem Sonnenschein auch einiges los. Kurz vor dem Reschensee, am Haidersee gibt es einen netten SP neben dem CP vom "Restaurant am See" www.zumsee.it

Wir entschieden uns den Sonnenschein auszunutzen und über Nacht auf dem 6 € Platz zu bleiben. Ein 4,5km langer Uferweg führte uns um den Haidersee, schön zu laufen und eine tolle Aussicht auf die Ortlergruppe.

Zurück auf dem SP, das Restaurant hatte leider zu ... nix frisch Gezapft und Südtiroler Gröstl ;-)



13. Tag 26.04 Fr. **Garmisch – Patenkirchen**

120km

Nach dem Frühstück ging es vorbei am Reschensee auf der Passstrasse in Richtung Landeck und weiter über den Fernpass.

In Österreich kauften wir noch Lebensmittel und Getränke, für Diesel zahlten wir 1,38€.

Unser Ziel ist der SP Alpengamp am Wank in Garmisch - Patenkirchen www.alpengamp-gap.de

Der Platz liegt auf einem für WoMo's abgeteilten Parkplatz an der Talstation der Wankbahn.

10€ + 2€ Kurtaxe pro Pers., Entsorgung frei, Strom 1€, Wasser 1€, Dusche 1€, Brötchenservice

Mit der Kurkarte kann man u.a. Kostenlos mit dem Bus zum Bahnhof und zurück fahren.



Am Nachmittag bummelten wir zu erst zur Fußgängerzone von Patenkirchen, stärkten uns mit einem Weißbier und bummelten im Anschluss durch die Einkaufsstraße in Garmisch.

Im "Restaurant & Biergarten Mohrenplatz" ist der "Schweinsbraten mit Dunkelbier Sauce" sehr zu empfehlen. Zurück zum SP nahmen wir den Bus ab Bahnhof.



Ich Entschloss mich noch 1h zu "walkte". Bis zur Skisprungschanze und zurück waren es ca. 6km. Eigentlich bin ich ein "WoMo-Duscher" aber die Dusche am SP (1€) kann man uneingeschränkt empfehlen.

14. Tag 27.04 Sa. **Garmisch - Patenkirchen**

Bei leichter Bewölkung und 22°C liefen wir ins Städtchen um nochmals die "Alpenfolklore" zu genießen. Unterwegs feierten ein paar "Buben" ihre Einberufung, es gibt zwar keine mehr, aber die Tradition verpflichtet zum trinken :-)) Unterwegs kaufte ich noch ein paar leichte Wanderschuhe und der Cappuccino am Casino war auch nicht schlecht ...

Tipp: Solange Muttern bei Käte Wohlfahrt den Weihnachtsskitsch bewundert, trinkt Papa ein gepflegtes Salvator im Wirtshaus "Mohrenplatz" daneben ;-)



15. Tag 28.04 So. **Mittenwald / Weilheim / Kloster Andechs**

100km

Heute ist Verkaufsoffener Sonntag in GAP ... aber wir haben uns entschieden weiter zu ziehen.

Zuerst ging es in das 20 km entfernte **Mittenwald**, dort fand am Vormittag der "Georgi Ritt" statt. Ein Umzug durch den Ort mit Pferden, Kutschen und viel Bayrischer Folklore.

Wir parkten kostenlos am P3, dort dürfen WoMo's bis 22 Uhr stehen. Zum übernachten gibt es einen SP der uns aber nicht gefallen hat. Er liegt am Bahnhof, direkt an den Schienen :-)

Das Geigenbauer Dorf Mittenwald ist unbedingt einen Besuch Wert.



Nach dem Umzug zogen wir weiter in Richtung Ammersee nach **Weilheim** an der Ammer. Der Ort hat eine schöne Altstadt und einen SP auf dem wir parkten und Frischwasser tankten. Der Ort ist Ideal um mit dem Rad den "Pfaffenwinkel" zu erkunden.



Unser Tagesziel ist das **Kloster Andechs** mit seiner Braustube und dem legendären Bier.
Auf dem Kloster P darf man Übernachten aber nicht Campieren.
Ein gegrilltes "Wammerl" mit Kartoffelsalat und ein Dunkles Starkbier, ein Gedicht

Das Wetter heute, ab und zu sonnig, trocken aber kühl.



16. Tag 29.04 Mo. **Heimfahrt**

250km

Nach einer ruhigen Nacht traten wir die Heimreise an. Auf der Autobahn bis kurz hinter Memmingen und dann auf der B312 in Richtung Reutlingen. Gegen 13 Uhr waren wir zuhause.